



Tel.: 09852/7033010

Fax: 09852/7033011

Mail: kontakt@fbg-feuchtwangen.de

Holzpreise und Holzvermarktung im III. Quartal 2016

Die Sägewerke sind derzeit gut mit Fichtenholz versorgt, da laufend Frisch- und vor allem Käferholz nachkommt, was allerdings die Nachfrage nicht mindert. Kiefernholz dagegen ist momentan nicht stark nachgefragt, weil viele Käufer Angst vor Bläue haben.



Die Holzpreise werden im Moment noch verhandelt – da jedoch jeder die Käfersituation abwarten möchte, können sich diese Verhandlungen noch bis Oktober hinziehen.

Aktuell werden für die frische Fichte Preise zwischen 85-89 €/Fm für 2b+ bezahlt. Für Fichte Käfer sind es momentan 69-70 €/Fm für 2b+.

In der Kiefer liegt der Rahmen zwischen 65-68 €/ Fm für 2b+, bei Kleinmengen wird nur der Palettenpreis von 52-54€/Fm für 2b+ bezahlt!

Es gibt immer wieder einzelne Holzkäufer, die höhere Preise anbieten. Unsere Erfahrung hat aber gezeigt, dass dann bei der Werksortierung durch schlechtere Sortierung der Durchschnittspreis wieder gedrückt wird und somit unter dem Strich das gleiche rauskommt.

Die Absatzlage beim Schnittholz ist derzeit nicht schlecht, dafür der Absatz für Sägerestholz (Hackschnitzel) umso schlechter und die erzielten Preise sind mehr als bescheiden. Sollte der nächste Winter wieder so mild wie der vergangene werden und der Verbrauch von Brennholz und Hackschnitzel erneut so gering sein, wird der Preis hierfür wieder drastisch fallen.

Sturmschäden im FBG-Gebiet

Neben den Borkenkäferproblemen im westlichen Gebiet kam es Ende Juli in unserem südlichen Vereinsgebiet zu teils massiven Windwürfen in Kiefernbeständen. Diese waren örtlich zwar sehr begrenzt, dafür aber kleinflächig sehr intensiv und haben uns dort mehrere tausend Festmeter Schadholz beschert.



Aktuelles zum Wetter, Klima und Waldschutzproblemen

Die anhaltende Wetterlage stellt die Waldbesitzer erneut vor große Herausforderungen. Die ausgedehnte, extrem trockene Großwetterlage, die mancherorts als der wärmste Sommer seit Beginn der Wetteraufzeichnungen im Jahr 1880 beschrieben wird, ist unweigerlich als Indiz für eine Veränderung unseres Klimas auszumachen.

Dass unsere Wälder und vor allem die Fichtenbestände damit schwer zu kämpfen haben, ist für die Mehrzahl der älteren Waldbesitzer keine neue Erkenntnis. Die extremen Stürme seit Ende der neunziger Jahre im letzten Jahrhundert und den fatalen Trockenjahren ab 2003 mit den Folgeschäden durch Borkenkäfer in den Fichtenbeständen sind uns allen noch in bester Erinnerung. Die hieraus gewonnene Erkenntnis, dass es in Mittelfranken vielerorts für die Fichtenbestände aufgrund der Trockenheit und der relativ hohen Temperaturen in den Sommerhalbjahren sehr eng wird, müssen immer mehr Waldbesitzer zur Kenntnis nehmen. Glaubte man, dass sich die Wälder bis zum Frühjahr 2015 doch wieder einigermaßen von diesen Schäden erholt haben, ist mit dem weiteren Verlauf des letzten Jahres und der momentanen Trockenheit in diesem Jahr erneut ein schwerwiegender Rückschlag für die verbliebenen Fichtenbestände zu verzeichnen.

Seit den letzten Wochen ist vielerorts ein enormer Anstieg von Buchdruckerbefall auszumachen. Dass dieser Befall äußerst schnell von statten geht, lässt sich daran erkennen, dass bereits ein Großteil der Rinde befallener Fichten im mittleren und unteren Stammteilen bereits abgefallen ist, bis man bei Kontrollen diese



Rinde einer noch grünen Fichte, massiver Befall

Befallsnester ausfindig machen kann. In aller Regel weisen diese Fichten noch eine grüne, benadelte Krone auf, sodass es aus der Entfernung nicht leicht ist diesen Befall zu erkennen. Ein weiteres sicheres Merkmal des Befalls ist braunes Bohrmehl am Stammfuß der Fichten. Ist dies zu finden, hat die betroffene Fichte keine Chance diesen Befall zu überstehen. Hier ist schnelles Handeln in Form von Einschlag der befallenen Fichten und dem Verbringen von Stamm- und Astholz mind. 500 Meter vom nächsten Nadelbestand die einzige Bekämpfungsmöglichkeit.



Buchdrucker

Auch die Baumarten Kiefer und Lärche sind zusehends durch verschiedene Ursachen von Ausfällen betroffen. Borkenkäfer, Prachtkäfer und auch Pilze setzen diesen Baumarten in einem beängstigenden Ausmaß zu und bringen sie zum Absterben.

Für die Wiederaufforstung dieser Schadflächen ist es in aller Regel sinnvoll, auf eine erneute Aufforstung mit Fichte zu verzichten und sich bei Unschlüssigkeit bei der Baumartenwahl den Rat der Förster der Forstbetriebsgemeinschaft und dem örtlichen Revierleiter der Staatl. Forstverwaltung einzuholen.

Die Revierleiter der Bay. Forstverwaltung haben seit kurzem ein neues Computerprogramm, mit dem sie für jeden einzelnen Bestand die Baumarteneignung und das Anbaurisiko im Klimawandel übersichtlich darstellen können.



MAHNUNG zur DISZIPLIN



Holzbereitstellung über Sammellagerplätze

Da durch die momentane (Käfer-) Situation stetig Holzmengen zur Vermarktung vorhanden sind, bitten wir Sie erneut, sich dringlichst an folgende Punkte zu halten:

- schreiben Sie **IHREN NAMEN** auf das Holz
- sollte noch etwas dazukommen, bitte den Vermerk „**NOCH NICHT FERTIG**“ mit aufsprühen
- bringen Sie das Holz zum Lagerplatz und umgehend die Liste zu uns
- lesen Sie den Vermerk „**NICHTS MEHR AUFLEGEN**“ auf dem Holzpolter, so halten Sie sich bitte daran! Dieses Holz wurde bereits einem Käufer zugewiesen und in Rechnung gestellt!

Sollten Sie dennoch Ihr Holz oben drauf legen, kann dies kaum mehr nachgewiesen werden!

Es kommt leider häufig vor, dass Holz auf dem Lagerplatz liegt, dass wegen der noch fehlenden Holzliste nicht zugewiesen werden kann. Dies erschwert und behindert den Verkauf ebenso, wie eine vorhandene Holzliste in unserem System, zudem das Holz noch fehlt, da es erst noch zum Lagerplatz gebracht werden muss!

Um einen schnellen und reibungslosen Ablauf zu gewährleisten, bitten wir Sie deshalb noch einmal, sich an die oben genannten Punkte zu halten.

Nur so ist es möglich, das Holz schnell an den Mann zu bringen und Verwirrungen zu vermeiden.

Mooswiesenumzug

Auch dieses Jahr wird die FBG Feuchtwangen am Mooswiesenumzug am 25. September teilnehmen. Wir haben uns einen schönen Mottowagen für Sie überlegt und gestaltet, lassen Sie sich überraschen!

Ihre FBG Feuchtwangen

Brennholz zu verkaufen

Ca. 9 Ster Nadelholz, 1m-
Scheite gespalten, trocken,
50€/Ster, Lagerort Lölldorf



PEFC
PEFC/0421031/0232501/00000

Förderung nachhaltiger
Waldwirtschaft

www.pefc.de

Holz aus unseren Wäldern

